




Erste Stätte Deutschlands
zur Erlernung der
Luftschiffahrt
 und der Konstruktion von Luftfahrzeugen
Chemnitz i. Sa.
Leiter: Paul Spiegel.



Am 1. Mai 1907 eröffnet der ergebenst Unterzeichnete in **Chemnitz in Sachsen** eine Stätte zur Erlernung der Luftschiffahrt in theoretischer und praktischer Beziehung und verbindet damit die Fabrikation von Luftschiffen.

Jungen Männern von 16 Jahren ab bietet sich hier erstmalig im deutschen Reiche Gelegenheit, sich in der Luftschiffahrt auszubilden und die Konstruktion von Luftballons zu erlernen.

Die Luftschiffahrt, die in den letzten Jahren an Bedeutung wesentlich zugenommen hat, die augenblicklich der Wissenschaft, dem Heere, aber auch dem Sport erspriessliche Dienste leistet, wird in absehbarer Zeit zur ganz besonderen Blüte gelangen und ein Industriezweig bedeutsamster Art werden. Aus diesem Grunde ist dem Unterzeichneten besonders daran gelegen, schon jetzt Männer heranzuziehen, welche sich während eines ganzjährigen Kursus mit Lust und Liebe der Erlernung der Luftschiffahrt und der Erbauung von Luftfahrzeugen widmen wollen, was ihnen in späteren Jahren von ganz bedeutendem Nutzen sein wird.

Ist doch der in den Lüften schwebende Ballon für seine Insassen an und für sich ein Gegenstand, der an Naturreizen alles auf Erden befindliche übertrifft und dem die Natur liebenden Menschen das herrlichste bietet, was einem irdischen Wesen nur geboten zu werden vermag.

Unterzeichneter ist seit 26 Jahren im aeronautischen Fache tätig und hat sich durch seine viele hunderte Fahrten und als Ballon-Konstrukteur Kenntnisse in dieser Branche nach jeder Richtung hin erworben, um diese gegebenen Falles auf seine Schüler in bester und klarster Weise zu übertragen.

Denjenigen jungen Männern aber, welche sich später dem Heeresdienste als Luftschiffer widmen wollen, ist hier die beste Gelegenheit geboten, sich vorzeitig damit vertraut zu machen.

In Anbetracht der bei der Erlernung der Luftschiffahrt, namentlich durch den öfteren Gasverbrauch zur Füllung der Ballons u. s. w. entstehenden Unkosten, ist das Lehrgeld nach



24 2992

VIA
1690